



1918-2018 100 Jahre Gartensiedlung „Am alten Berg“

Wir fänden ein Wegfest zum 100jährigen Bestehen eine nette Idee. Alle, die möchten sind eingeladen, am
9.Juni 2018 ab 14 Uhr
ihre Gärten zu öffnen. So können wir zueinander flanieren, plaudern, ein Glaserl trinken und Kuchen essen.

Wir freuen uns über Vorschläge betreffend des Festes, es ist noch ein bisschen Zeit bis dahin und alles lässt sich organisieren. Gerne können wir auch Tische in Form einer langen Tafel am Gang oder in einem Garten sammeln, damit nicht jede/r im eigenen Garten wartet und nicht woanders hingehen kann.

Auf einen gemütlichen Nachmittag!
Vielen Dank und liebe Grüße,

Christel Kolt

Historische Auszüge:

In einem Ehrendiplom wurde der Schrebergartenverein „Adele Herberth“ im Jahr 1936 (Vereinsgründung 1932) als einer der schönsten Kleingartenanlagen prämiert. In der Urkunde ist vermerkt, ab wann die ausgezeichneten Mitglieder die Parzellen bewirtschafteten. Hier findet sich bei etlichen Eigentümern der Eintrag 1918. **Somit hat unsere Siedlung anscheinend heuer 100jähriges Bestehen!** Im Jahr 1926/27 verkauften die Besitzerinnen Ludovika Zehetner und Adele Herberth um S 65.500.- Gold die Parzellen anteilig an die bisherigen Pächter.

1939 wurde der Kleingartenverein von „Adele Herberth“ in „Am alten Berg“ umbenannt.

1966 meldete die Stadt Wien (MA69) Interesse am Erwerb der Liegenschaft an, da diese unmittelbar an stadteigenen Grundbesitz grenzte, der zur Bebauung vorgesehen war und bat um Mitteilung, welche Miteigentümer bereit wären, die Eigentumsanteile zu verkaufen. Ein Großteil der Eigentümer lehnte einen Verkauf kategorisch ab, so aber kam die MA 69 in Besitz einiger Parzellen.

1996 erfolgte der Antrag auf Namensänderung von „Verein der Kleingärtner Am alten Berg“ aufgrund der Umwidmung in „Gartensiedlung Am alten Berg“, im selben Jahr erfolgte auch der Grundverkauf jener Teile unserer Anlage, die vom Kleingartenverein „Heimkehrer und Invalide“ genutzt wurden, an den Zentralverband der Kleingärtner. Schließlich wurden im Jahr 2000 durch die Realteilungsvereinbarung die einzelnen Grundstücke parzelliert und die Miteigentümerschaft sowie der Verein aufgelöst.